

## **ZBB 2005, 205**

**WpÜG § 29 Abs. 2, § 30 Abs. 1, 2, § 35 Abs. 1, 2, § 38**

**Zum abgestimmten Verhalten bei einer Kontrollerrlangung im Sinne des WpÜG**

OLG München, Urt. v. 27.04.2005 – 7 U 2792/04, ZIP 2005, 856

**Leitsätze:**

- 1. Unter einem abgestimmten Verhalten in Bezug auf die Zielgesellschaft i. S. d. § 30 Abs. 2 Satz 1 WpÜG ist eine nachhaltige Einflussnahme auf die Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane einer Zielgesellschaft ausschließlich oder überwiegend im Sinne der Einfluss nehmenden Personen aufgrund deren gemeinsam gefundener Überzeugung und entsprechenden Einsatzes von Stimmrechten zu verstehen.**
- 2. Eine Vorabstimmung unter Aktionären bei Wahlen zum Aufsichtsrat oder Aufsichtsratsvorsitz fällt unter abgestimmtes Verhalten i. S. d. § 30 Abs. 2 Satz 1 WpÜG, wenn ihr eine gemeinsame unternehmerische Strategie für die Aktiengesellschaft zugrunde liegt.**
- 3. Eine Änderung in der Kontrollperson stellt einen Kontrollwechsel im Sinne des WpÜG dar.**